

Chronik der FFW Goldern



Die FFW Goldern wurde am 19. Juli 1874 als Freiwillige Feuerwehr in der Gemeinde Hüttenkofen gegründet. Laut dem Gründungsprotokoll waren 45 Männer und Jünglinge bereit, die Aufgaben der bereits bestehenden Pflichtfeuerwehr zu übernehmen. An technischer Ausrüstung war bereits damals eine ältere Druckspritze ohne Saugwerk vorhanden.

Wie oft die Wehr die letzten zweieinhalb Jahrzehnten im vorletzten Jahrhundert, zu einer Zeit, in der ein Großteil der Gebäude noch aus Holz bestand, zum Einsatz gerufen wurde, ist nicht genau überliefert. Wohl aber steht der „12 Fiste Brand“ als Synonym für den 1. Oktober 1895 in der Geschichte der Feuerwehr und der Ortschaft Goldern als schwarzer Tag.

d. 3. 1. Okt. In Goldern
auern Feuer aus, welchem in
e zum Opfer fielen. Nur b
i Eingreifen der Feuerwehren
ehbach, Wörth, Ober- und
n danken, daß nicht das ganz
Das Feuer kam muthmaßlich
ndhölzchen aus. Versichert
unte sehr wenig gerettet werd
esend Herr Baron Beck von
tenant v. Nagel, Gutsbesitzer

Ausschnitt aus dem Dingolfinger Anzeiger vom 04. Oktober 1895

„Wörth a. d. l. 1. Okt.

In Goldern brach gestern vor 11 Uhr beim Hoferbauern Feuer aus, welchem in der Zeit von einer Stunde 12 Fiste zum Opfer fielen. Nur dem raschen Erscheinen und thätigen Eingreifen der Feuerwehren von Niederviehbach, Kröning, Oberviehbach, Wörth, Ober- und Niederaichbach, sowie Goldern ist es zu danken, daß nicht das ganze Dorf in Flammen aufgegangen ist. Das Feuer kam muthmaßlich durch Spielen von Kindern mit Zündhölzern aus. Versichert ist leider niemand. An Mobiliar konnte sehr wenig gerettet werden. Am Brandplatz waren auch anwesend Herr Baron Beck von Niederviehbach und Herr Premierlieutenant v. Nagel, Gutsbesitzer in Wörth.“

Anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr wurde am 17. Juni 1923 eine Standarte gesegnet. Leider ist diese alte Standarte seit der Fahnenweihe im Jahre 1963 verschollen. Während der Kriegsjahre blieb es auch in unserer Gemeinde nicht aus, dass viele Männer zu den Waffen gerufen wurden. Um die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr sicherzustellen, wurde in den Jahren 1939 bis 1945 eine Frauenfeuerwehr aufgestellt.



Die Frauenfeuerwehr in Uniform während des 2. Weltkrieges 1939-1945

Nachdem bereits 1941 das zuständige Landratsamt eine neue Spritze angemahnt hatte, wurde am 04. Februar 1946 bei Klöckner Humboldt Deutz eine neue Tragkraftspritze bestellt. Hierfür wurde ebenfalls 1946 aus Luftschutzbeständen ein gebrauchter TS-Anhänger angeschafft. Die nicht immer idealen Einsatzbedingungen bei mehreren Bränden setzten der TS-8 derart zu, dass Ende der 50iger Jahre eine neue Spritze notwendig wurde. Am 03. Mai 1959 übernahm die Feuerwehr Goldern die neue Metz Tragkraftspritze. Als erstes motorisiertes Spritzfahrzeug wurde am 30. August 1968 ein umgebauter Bogwart gekauft, der für die nächsten 12 Jahre seinen Dienst versehen sollte.



Feuerlöschfahrzeug anno 1968

Das 90-jährige Bestehen der FFW war 1963 der Anlass, sich eine Vereinsfahne anzuschaffen. Am 20. Mai 1963 wurde sie im Rahmen der Fahnenweihe gesegnet.



Festdamen mit Fahnenmutter und neuer Fahne 1963

Da sich Anfang der 70er Jahre auch in Goldern die Sportart des Stockschießens zunehmender Beliebtheit erfreute, wurde am 12. März 1975 ein Stockclub gegründet, und als Sparte EC der FFW Goldern eingegliedert.

Am 23. November 1980 konnte die Feuerwehr ein neues Tragkraftspritzenfahrzeug TSF 8 (Mercedes 308) übernehmen, welches Platz für eine Staffel bietet. Heute, 20 Jahre nach

Indienststellung ist dieses Fahrzeug immer noch in gutem und technisch einwandfreiem Zustand.



Segnung des neuen Fahrzeugs

Da die Räumlichkeiten im alten Gerätehaus (lediglich eine größere Garage) mehr als beengt war, und das Gebäude zudem unmittelbar an der Kreisstraße stand, war ein Neubau schon längere Zeit überfällig. Am 11. Mai 1988 war dann die Grundsteinlegung für das neue Gerätehaus. Bereits am 20. Oktober 1988 konnte das neue Gebäude seiner Bestimmung übergeben werden. Dieses Gebäude fügt sich harmonisch an die zum Vereinsheim umfunktionierte alte Schule in Goldern ein. Hier ist ein Zentrum entstanden, in dem nun ein Großteil des öffentlichen und gesellschaftlichen Lebens im Gemeindebereich Goldern stattfindet.



Neues Gerätehaus mit Schulungsgebäude

Nach 34 Jahren zuverlässigen Dienstes hatte die alte TS-8 ihre Schuldigkeit getan und bekam einen Ehrenplatz im Feuerwehrhaus. So konnte die FFW Goldern am 25. April 1993 eine neue Magirus TS-8 Tragkraftspritze übernehmen.



Segnung der neuen Tragkraftspritze

Auf den Tag genau konnte am 19. Juli 1998 das 125-jährige Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Golderns in gebührender Weise gefeiert werden.



FFW mit Ehrengästen und Festdamen

Text und Fotos: FFW/EC Chronik Goldern